

Schikaniert, bedroht, ausgegrenzt:

Mobbing macht Schülern das Leben schwer.

Sie werden beleidigt, schikaniert, bedroht, geschubst, geschlagen, ausgegrenzt, bedroht: Immer mehr Kinder leiden unter dem **Mobbing** ihrer Klassenkameraden.



Laut den Ergebnissen einer Studie der Leuphana-Universität Lüneburg ist fast jeder dritte Schüler (31,2 Prozent) an weiterführenden Schulen schon einmal von Mitschülern schikaniert worden. Opfer körperlicher Gewalt im Schulumfeld wurde beinahe jeder zehnte Schüler (9,7 Prozent).

Mobbing ist ein gesellschaftliches Problem der Ellbogen- und Individualgesellschaft. Besonders schwierig ist die Situation dann, wenn Betroffene die Gruppe nicht einfach verlassen können. Deshalb gehört Mobbing im Klassenverband zu den häufigsten Formen psychischer Gewalt.

Den Beginn eines neuen Schuljahres und die damit einhergehende Fortsetzung des Psychoterrors erwarten die Betroffenen mit Angst. Der Mobbing-Test der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes hilft potenziellen Mobbing-Opfern anhand von 27 Fragen, ihre eigene Situation zu reflektieren: „Du wirst nie von Deinen Mitschülern eingeladen? Du warst in letzter Zeit öfter gereizt? Man lacht über Dich?“ - die Indikatoren sind vielseitig und ergeben ein differenziertes Ergebnis.

Wer sich nach dem Test als Mobbing-Opfer fühlt, wird nicht allein gelassen:

Wertvolle Tipps für den Umgang mit Psychoterror sowie Adressen und Telefonnummern von (anonymen) Beratungsstellen hat die Polizei auf ihrer Homepage aufgelistet. Hier rät sie unter anderem, Eltern und Lehrer sowie ausgebildete Streitschlichter an der Schule einzubinden, die dabei helfen, dass Täter und Opfer ihren Konflikt selbstständig und konstruktiv lösen.

Mobbing-Test zum **Schulbeginn:**

<http://www.time4teen.de/content.php?nav1=5&nav2=21&nav3=28>

Tipps **zum Umgang mit Psychoterror:**

<http://www.time4teen.de/content.php?nav1=5&nav2=21&nav3=27>